

SCHULSYNODE DES
KANTONS ZÜRICH

Männedorf, 3. Juli 1934.
Obfelden,

An die kantonalen Turnexperten.

Sehr geehrte Kollegen,

Wir bestätigen Ihnen den Empfang Ihres Schreibens vom 18. Juni a.c., in welchem Sie uns mitteilen, dass Sie auf unsere Bemerkungen zu Ihrer Berichterstattung über den Turnunterricht im Schuljahr 1932/33 nicht eintreten können. Wir bedauern Ihre Stellungnahme umso mehr, als uns eine Einnischung in Ihren Aufgabenkreis durchaus fern gelegen hätte. Dagegen müssen wir ~~durchaus~~ daran festhalten, dass die Art Ihrer Berichterstattung in weiten Kreisen der Lehrerschaft Anstoss erregen musste. Der Synodalvorstand nahm und nimmt für sich das Recht in Anspruch, die Interessen der Schule und ihrer Träger auch dann wahrzunehmen, wenn Äusserungen behördlich bestellter Experten vorliegen. Wir geben uns gerne der Hoffnung hin, dass es Ihnen in Zukunft gelingen werde, Ihre Mission unter Beachtung aller in den Verhältnissen begründeten Umstände auszuüben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
für den Synodalvorstand
der Präsident :
der Aktuar :